

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Karl Panik, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfanruch u. S. o., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1791, für Druckerei 961.

Prämienumschlagbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobahn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband für Deutschland monatlich 1 (Erschl. 1.70 Mk., 2 Erschl. 2.90 Mk.). In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Zirkulationsgebühr: die 7spaltige Kleinzeitung 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtzeitung 10 Pf. Zeitungserlöste Seite 44.

Nr. 163.

Magdeburg, Sonnabend den 15. Juli 1911.

22. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten. Heute liegt die „Neue Welt“ Nr. 29 bei.

Die Gebieter der Unternehmer.

Die mächtigsten Gebilde des modernen Kapitalismus sind die Großbanken. Der ganze Reichtum der Gesellschaft häuft sich in ihren Kassen. Ihnen stellen Fabrikanten, Kaufleute, Landwirte die Kapitalien zur Verfügung, die sie in ihren eigenen Unternehmungen nicht brauchen. In ihren Kassen fließen die Ersparrnisse der Beamten, der Gewerbetreibenden, der Bauern, zum Teil selbst der Notpennig des Arbeiters.

So verfügt die Leitung jeder Großbank in jedem Augenblick über ungeheure Summen, die der Bank zwar nicht gehören, die sie aber nach ihrem Ermessen verwenden kann. Sie benutzt diese Gelder, um Aktien anzukaufen oder zu belehnen, Fabrikanten und Kaufleuten, Staaten und Gemeinden Kredit zu gewähren, mit Wertpapieren und mit Waren zu spekulieren. Über ist Macht. So vereinigen die Banken die Herrschaft über die ganze kapitalistische Welt in ihren Händen; ihre Vertreter sitzen im Verwaltungsrat jeder Aktiengesellschaft, von ihnen ist jeder Fabrikant abhängig, der ihren Kredit nicht entbehren kann, mit den Gebieter der mächtigsten Staaten verhandeln sie von Macht zu Macht. In keiner Erscheinung unserer Zeit wird die Konzentration des Kapitals so augenfällig sichtbar wie in dem schnellen Wachsen der Macht der Großbanken über die ganze Volkswirtschaft.

Wir haben nie bezweifelt, daß die Großbanken auch die Lohn- und Arbeitsbedingungen in den von ihnen abhängigen Betrieben beeinflussen. Doch ist es schwer, solchen Einfluß nachzuweisen. Denn was der Herr Bankdirektor mit dem Herrn Fabrikdirektor im stillen Kammerlein vereinbart, dringt nicht in die Öffentlichkeit. Zumeilen aber gelingt es doch, das Geheimnis zu enthüllen. So ist unser Züricher Bruderblatt in der Lage, einige Fälle aufzudecken, in denen die Banken ganz offenkundig ihre Macht gegen die Arbeiter eingesetzt haben. Es handelt sich zwar um Vorgänge in der Schweiz, aber der Kapitalismus trägt überall die gleichen Charakterzüge, arbeitet auch überall nach den gleichen Methoden. Darum sind die Enthüllungen unsers Züricher Parteiblattes auch für die deutschen Arbeiter recht lehrreich.

Der erste Fall hat sich in der Züricher Automobifabrik „Orion“ ereignet. Die Arbeiter hatten dort den Neunstundentag errungen. Aber plötzlich wollte die Fabrikleitung den Tarifvertrag aufheben, den Neunstundentag wieder abschaffen, die Arbeitszeiten wieder verlängern. Der Direktor begründete dieses Vorgehen den Vertrauensmännern der Arbeiter mit folgenden Worten: „Die Banken geben uns nur dann Kredit, wenn wir den Neunstundentag abschaffen und wenn der Tarifvertrag mit der Metallarbeitergewerkschaft aufgehoben wird. Wenn wir aber keinen Bankkredit erhalten, sind wir ruiniert.“ Die Arbeiter bestanden natürlich trotzdem auf dem Neunstundentag und es gelang ihnen, ihre Errungenschaft zu behaupten.

6 Monate später wurde über die Automobilfabrik der Konkurs verhängt! Die Banken haben sie in den Konkurs getrieben, weil sie den Arbeitern kürzere Arbeitszeit zugestanden hatte als die andern Fabriken. Die Banken sind nämlich an andern Unternehmungen der Maschinenindustrie beteiligt. Sie fürchteten nun, daß auch diese Unternehmungen den Neunstundentag würden zugesichert müssen, nachdem der „Orion“ damit vorausgegangen war. Darum haben sie sich an dem „Orion“, der die Unternehmersolidarität gebrochen hatte, gerächt, indem sie ihn durch Verweigerung des Bankkredits in den Konkurs trieben. Der „Orion“ ist tot, die von ihm verlebte Solidarität der Schachtmacher triumphiert.

Ein ganz ähnliches Schicksal hat die Brauerei Tiefenbrunner erlebt. Auch diese Fabrik hat den Arbeitern in einem Tarifvertrag Zugeständnisse gemacht, die das Mißfallen des Verbandes der Brauherrn erregten. Auch sie mußte nun die Rache des Großkapitals kennen lernen. Zunächst kündigten die Banken den Gastwirten, die Bier von Tiefenbrunner kauften, die Hypothek. Wer seinen Kredit verlor wollte, mußte den Kauf von Tiefenbrunner-Bier einstellen. Dann kauften die Banken die Aktien der Brauerei auf. Nachdem sie sich die Mehrheit der Aktien gesichert hatten, bestellten sie den Führer des Brauherrnverbands zum Leiter der Brauerei. Er ist nun dazu auserkoren, den Betrieb einzustellen, die Brauerei stillzulegen und die Produktion den kartellierten Brauereien zu übertragen. So bestraft das Großkapital die Zugeständnisse an die Arbeiter!

Es mag sein, daß sich solche Fälle, wie sie unser

Züricher Parteiblatt erzählt, noch nicht allzuoft ereignet haben. Aber je enger die Verbindung zwischen den Banken und der Industrie wird, je mehr die Banken teils als Großaktionäre, teils als Kreditgeber zu Herren der Industrie werden, desto häufiger werden sie ganz unmittelbar in die Lohn- und Arbeitsverhältnisse eingreifen. Der Fabrikant hört auf „Herr in eigenem Hause“ zu sein. Er wird zum Agenten der Großbank und hat ihre Aufträge auszuführen. Die Unternehmerverbände werden allmächtig, da die Großbank mit der Drohung der Kreditverweigerung ihrem Gebot Gehorsam erzwingt. Die Strafe des Konkurses bedroht jede Sünde gegen die Solidarität der Arbeiter.

Die Arbeiterklasse steht nicht mehr ein paar tausend kapitalschwachen Fabrikanten, sondern einem halben Duzend Großbanken mit ungeheurer Kapitalkraft gegenüber. Ueber die Köpfe der Fabrikbesitzer hinweg diktiert sechs Bankdirektoren Hunderttausenden Arbeitern die Höhe des Lohnes, die Dauer des Arbeitstags! Wenn irgendwo ein Arbeiter den Verräter züchtigt, der den kämpfenden Arbeitsbrüdern in den Rücken fällt, dann schreibt das ganze Bürgerium über den „Terrorismus“ der Arbeiter. Indessen aber erobert sich das Großkapital mit ganz anderem Terrorismus die Alleinherrschaft über die ganze Volkswirtschaft. Das ist das Ziel, dem unaufhaltsam der Kapitalismus entgegenstrebt.

Die Bedingungen des gewerkschaftlichen Kampfes werden durch diese Entwicklung vollständig verändert. Nur starke, festgefügte Gewerkschaften mit geschulter Mitgliedschaft und reichem Kriegsschatz können es noch wagen, dem konzentrierten Großkapital entgegenzutreten. In der Zeit, in der die Banken die ganze Kapitalmacht gegen uns sammeln, sollte kein Arbeiter mehr außerhalb der Organisation bleiben! Der durch den Terror der Banken erzwungenen Solidarität der Arbeiter muß die Arbeiterklasse die freiwillige Solidarität des ganzen Proletariats entgegenstellen. Mit lauter Stimme mahnt uns die Konzentration des Kapitals, unsre Gewerkschaften zu kräftigen.

Das Eingreifen der Banken in den Kampf zwischen Unternehmern und Arbeitern zeigt uns, wohin der Kapitalismus uns führt. Ein paar Duzend Kapitalmagnaten regieren von ihren Bankkontoren aus das ganze Volk! Auf der einen Seite ein Häuflein allmächtiger Gebieter — das ist das letzte Ziel der kapitalistischen Entwicklung. Aber je mehr sich aller Reichtum und alle Macht in den Büros der Großbanken anhäufen, desto mehr wächst auch die Zahl der Proletarier, ihre Einheit in die Bedingungen ihrer Befreiung, ihre Fähigkeit zum Kampfe. Je unerträglich die Kapitalherrschaft wird, desto näher rückt die Stunde ihres Zusammenbruchs.

Der Kapitalismus setzt an die Stelle des selbständigen Unternehmers den Agenten der Großbank. Der Sozialismus wird an die Stelle des Bankrenteniers, des Vertrauensmanns des arbeitenden Volkes selbst setzen, der vom Volke gewählt, dem Volke verantwortlich, die Arbeit aller leiten wird, damit alle ihre Früchte genießen. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg 14. Juli 1911.

Wie bekämpft man die Sozialdemokratie?

Zwischen den bürgerlichen Zeitungen liberaler und konservativer Observanz, zwischen Hanjabündern und Scharfmachern geht es wieder einmal lustig her. Man unterhält sich über die beliebte Streitfrage, wie man die Sozialdemokratie am besten bekämpft.

Diese Frage und der Streit um sie sind so alt wie die Sozialdemokratie selbst. Die einen sagen, die Sozialdemokratie bekämpft man am besten, wenn man ihr in allem, was sie behauptet, unrecht gibt, alle ihre Forderungen ablehnt, gegen alle ihre Anträge stimmt und sich überall zu einem festgeschlossenen Ordnungsbund gegen sie vereinigt. Die andern dagegen versichern, durch eine solche Politik des Festhaltens an Herkommen, gleichgültig, ob es gut oder schlecht sei, durch starke Reaktion und einseitige Förderung wirtschaftlicher Sonderinteressen schade man der Sozialdemokratie nicht, sondern man fördere sie nur. Um die Sozialdemokratie wirksam bekämpfen zu können, müsse man erst dem Antijunkertum zu Leibe gehen. In diesem Sinne schreibt auch die „National-Zeitung“, das Berliner Organ der nationalliberalen Partei:

Will das deutsche Bürgerium eine dauernde Niederwerfung der Sozialdemokratie, so wird es im bevorstehenden Wahlkampf in erster Linie die in der liberal-konservativ-polnischen Mehrheit verkörperte und deutsche Reaktion zu bekämpfen haben, die allein den Nährboden bildet für die wieder zur neuen Macht anwachsende Sozialdemokratie.

In einer Zuschrift aus nationalliberalen Kreisen, die dieselbe „National-Zeitung“ veröffentlicht, heißt es sogar:

Wieder gilt es, das Joch des mit Hilfe der konservativen Partei zu seiner alten Machtstellung zurückgekehrten Zentrums abzuschütteln, das schwerer denn je auf dem deutschen Volke lastet. Wieder werden wir den Haupterfolg im Kampfe gegen das Zentrum, gegen dessen Verbündete zu erringen haben. 1907 waren diese Verbündeten die Sozialdemokraten, 1912 werden es — es ist zur bedauerlichen Tatsache geworden — die Konservativen sein. Heute wollen die konservativen Parteiführer das Anwachsen der roten Flut. Daran ist kein Zweifel mehr. Sie wollen das Anwachsen der Sozialdemokratie, das liberale Bürgerium zu schwächen und damit um so jücher die Regierung in die Arme der Reaktion zu treiben. Diese unverantwortliche Desperado-Politik erinnert an die Zeit der Verhandlungen über die Getreidezölle im Jahre 1901. Damals drohte das konservative „Waterland“ im Falle der Nichterfüllung der agrarischen Wünsche: „Dann werden die Throne zusammenbrechen, und es wird ein Chaos herrschen, bis uns Blut und Brand und grauenvoller Verwüstung sich langsam wieder geordnete Zustände herausbilden können.“ Die deutschen Throne stehen auf einem flinker Fundament, als das der unzuverlässigen oder fluktuierenden Desperados auch nur der unzuverlässigen vermöchte. Noch nie haben in der deutschen Geschichte Throne gewankt, die sich stützten auf das deutsche Bürgerium und Bauerntum. Wohl aber kennt die Geschichte aller Zeiten und aller Länder zahlreiche Beispiele, daß Monarchien zusammenbrachen, die sich stützten auf Adelsvorrecht und Priesterherrschaft.

Ueber diese Zeilen der „National-Zeitung“ fällt nun die gesamte konservative Presse wie wahnsinnig her. So hat die Kreuzzeitung die Gewogenheit, ihrer nationalliberalen Gegnerin zu versichern:

Im Kampfe der Jungliberalen gegen die Konservativen vereinigen sich Mangel an Wahrheitsliebe, Haß und Unverständnis zu einem anmutigen Ganzen. Allerdings sind ja diese drei Eigenschaften meist zusammen. Aber man wird unter den übrigen politischen Parteien und Gruppen weit über Deutschland hinaus wohl schwerlich eine so große Konsequenz und Unverfrorenheit in der Belästigung dieser Eigenschaften finden wie bei den Jungliberalen und natürlich auch bei den heutigen Fortschrittler.

Bisher genos nur die Sozialdemokratie den Vorzug, von der „Kreuzzeitung“ in die Schandkammer der Vorwürfe zu werden. Man könnte daher beinahe etwas wie Neid darüber empfinden, daß den Liberalen die unverdiente Ehre einer derartigen konservativen Beschimpfung zuteil geworden ist. Da mag man es noch, auf liberaler Seite von sozialdemokratischem „Zauberer“ zu reden! Die „Kreuzzeitung“ sagt ja übrigens ausdrücklich, daß es unter den übrigen Parteien keine so schlechten Kerle gibt, wie die Liberalen, das ist schon beinahe ein indirektes Wohlwollenszeugnis für die Sozialdemokratie. Führt das konservative Leitorgan in diesem Tone weiter fort, so wird wohl mancher konservative Mann bei einer liberal-sozialdemokratischen Stichwahl die offizielle Enthaltungssparole nicht befolgen, sondern glatt für den Sozialdemokraten stimmen. Ueberflüssig zu sagen, daß sich die Sozialdemokratie für solche unerbetene Hilfe beistens bedankt. Aber schließlich — wenn die Leuten durchaus wollen — die Wahl ist geheim und frei; niemand kann den Drang ihres Herzens zügeln!

Ueber dasselbe Thema, das der Berliner Presse Anlaß zu so lustigen Kätzbalgereien liefert, hat sich Herr Nießer, der Vorsitzende des Hanjabundes, in einer Versammlungsrede ausführlich ausgesprochen. Nießer hat den politisch geschickten Einfall gehabt, in die Höhle der Löwen, nach Dortmund, zu gehen und dort in einer großen Versammlung die abgründigen Schwermereidereien anzugreifen. Nießer enthüllte das öffentliche Geheimnis, daß das Abschwenken der Gußeisernen und Nickelstählerne in das Lager des Wiederholers sich die Situation von 1879. Man tauscht Eisenprofite gegen Brotwucherergerinne ein, und das Volk bleibt bei diesem Handelsgeschäft der Geperllte.

Den Hauptgegenstand der Erörterungen bildete aber auch in Dortmund — man möchte beinahe sagen selbstverständlicherweise — das Verhältnis der Bürgerlichen zur Sozialdemokratie. Auch Nießer verfocht dabei die liberale These, daß ohne die vorherige Niederwerfung der Agrardemagogie eine wirksame Bekämpfung der Sozialdemokratie nicht möglich sei. Seine zutreffend und anschaulich schilderte er wieder, wie das Bürgerium bei jeder Sammlungspolitik unter konservativer Führung um den Siegespreis betrogen werden müßte, wie die konservative Sammlung nur dazu diene, dem Bürgerium den agrarischen Sporn noch fester in den Nacken zu bohren.

Was Berichten erschaffen.

Aus Dortmund wird gemeldet: Der hiesige Geschäftsführer der Aktiengesellschaft Wikinghofe Industrie für Holz und Bauholz...

Religiöser Wahnsinn.

In unmittelbarer Nähe von Pittsburg kann der harmlose Spaziergänger in diesen Tagen ein ganz ungewöhnliches Schauspiel erleben...

Die Eheirung des Kaplans.

Großes Aufsehen erregte Anfang dieses Jahres die Affäre des Leipziger Kaplans Johann Kojchitzki. Er trat aus der katholischen Kirche aus...

Mittrache auf Sizilien.

Als der Bischof von Mazara del Vallo auf Sizilien, Audeo, auf der Heimfahrt von Palermo begriffen war, wurde der Wagen von maskierten Personen...

Werbliche Logik.

Die „Königliche Zeitung“ schreibt: Es gibt Männer, die den Frauen die Logik abstreifen. Zu Unrecht. Sie haben Logik, nur eine andere als die Männer.

Marktberichte.

Magdeburg, 18. Juli. (Mittliche Notierungen.) Die Notierungen versehen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg.

Wasserstände.

Table with columns for location, date, and water level changes. Includes entries for Jher, Eger und Moldau, and various rivers like Elbe and Saale.

Vereins-Kalender.

Am 17. Juli, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung der Kassierer und Obmänner bei Stoppel, Fabrikstraße 5/6. Am 18. Juli, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung der Obmänner in der Thalia, Dorothienstraße.

Die lieben Nachbarn.

Von Henri Dubernois.

Gorpineauds und Coches waren Nachbarn und Feinde. Sie spielten einander böse Poßen. Ihre Haustüren mündeten auf denselben Hof...

„Dieser Galuné hat mich vernünftig für die Nochn gehalten...“ Er kam Kolonialwaren abliefern... ergriff mich in der Dunkelheit... ich hatte Furcht...

So gingen drei Monate dahin. Der Kampf tobte weiter. „Höre einmal,“ schlug Frau Coche ihrem Mann eines Tages vor, „ich werde unfern Nachbar einen anonymen Brief schreiben...

3. Beilage zur Volksstimme.

Einer von den Edelsten und Besten!

(Nachdruck verboten.) Hg. Berlin, 13. Juli.

Ein Betrugsprozeß gegen den Grafen Visser Metternich... Ein Betrugsgeschäft gegen den Grafen Visser Metternich nahm am Donnerstag vor der 10. Strafkammer des Landgerichts 1 seinen Anfang.

des deutschen Vorkaufers Grafen Wolff-Metternich in London. Er machte schon recht früh seiner Familie große Sorgen.

Als ihm der Berliner Boden zu heiß wurde, verschwand er plötzlich und landete nach langen Zerkümpfen in Wien.

eine internationale Spielerbande

gelentk worden, die unter der Führung des früheren Handlungsgehilfen Rudolf Stallmann stand...

Heirat mit einer Millionärstochter

seinen Verpflichtungen nachzukommen. Zu den Geschädigten des Grafen gehören alle Stände der Bevölkerung...

Aberlehnradfahrer in Frankfurt am Main

eine Stellung an und machte dort die Bekanntschaft eines Mannes, der sich Baron von Zehn-Jeuner nannte.

der Tochter von Frau Gertrud Wertheim

zu verloben. - Vorj.: Und darauf bahren Sie Ihr ganzes Leben auf? - Angekl.: Die Tochter der Frau Wertheim, Frau Dolh Landsberger, ist bekanntlich sehr vermögend.

auch 20. bis 30 000 Mark Schulden

bezahlt. - Vorj.: Aus der Heirat ist nun aber nichts geworden, weil Frau Wertheim erfahren hatte, daß Sie ihren Vater, bei dem Sie die Silberstücke holen wollten, um 20 Mark angeknipst hatten.

eines Barons von Korff-König, der wirklich Rudolf Stallmann heißt, und leben vom Spiel.

Die Verhandlung wurde hier vor Erörterung der einzelnen Angelegenheiten zu zunächst drei bezogenen, zusammen mit einem Dr. Schleißner einen Wechsel von 5000 Mark unterschrieben, aber nicht eingelöst zu haben.

Die nächste Zeugin ist Frau Gertrud Wertheim, die Gattin des bekannten Warenhauseinhabers Wolf Wertheim und die unter dem Namen Truth bekannte Schriftstellerin.

mit Dolh allein gelassen worden, und ich glaube daher bestimmt, daß es zu einer Ehe kommen würde.

bis Mitternacht und länger

mit Dolh allein gelassen worden, und ich glaube daher bestimmt, daß es zu einer Ehe kommen würde.

Zeuge Anton Richter Graf von der Schulenburg hat den Angeklagten 1909 auf dem Tennissplatz kennen gelernt.

Schulze das Paar zu 50 Mark

und Strümpfe das Paar zu 50 Mark gekrocen hat, und wenn ich denken sage, daß er nur Hofenstrümpfe für 50 Mark das Stück verkaufen hat, würden Sie das auch noch einfach und bescheiden nennen?

Die einzelnen Fälle ergeben immer wieder dasselbe Bild. So hat der Angeklagte die Sache durch Vorrichtung des Kaufes aber besser gesagt von der Fabrik ohne Anzahlung käuflich lassen und dafür Wechsel gegeben.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Quedlinburg-Ascherleben-Kalbe.

Parteienossen! Parteienossinnen!

Unre diesjährige ordentliche Generalversammlung berufen wir auf Sonntag den 27. August, vormittags 11 Uhr, nach Kalbe a. S., zum Deutschen Kaiser, ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Wahl des Bureau's, der Mandats- und Vorschlagskommission; Festlegung der Geschäfts- und der Tagesordnung.
2. Bericht des Kreisvorstandes und der Parteimitglieder.
3. Die Parteimitglieder, die Abkommengewinnung, der Agitationskalender. (Berichterstatter: Genosse Greiner.)
4. Die Reichstagswahl. (Berichterstatter: Reichstagsabgeordneter Genosse Albrecht.)
5. Der Parteitag in Jena, Delegierten- und Stellvertreterwahl; Festlegung der Tages- (Berichterstatter: Genosse Schuck.)
6. Der Bezirksrat, Delegierten- und Stellvertreterwahl, Festlegung der Tages- (Berichterstatter: Genosse Weim.)
7. Antrag des Kreisvorstandes auf volle Befassung des Kreissekretärs.
8. Eingegangene Anträge.
9. Festlegung des Vereinsjahres, Wahl des Kreisvorstandes und zweier Kreismitglieder.
10. Festlegung des Ortes der nächsten Generalversammlung nebst Ortswahl.

Die Parteigenossen wollen nunmehr unter Beachtung der §§ 13 und 14 des neuen Statuts die Delegiertenwahlen vornehmen und dabei auch die Frauen berücksichtigen.

haben, wenn sie nicht als Delegierte teilnehmen. Auf 100 Mitglieder ist ein Delegierter zu entsenden.

Der Kreisvorsstand.

Worbh, 14. Juli (Die Wählerlisten) für die Stadtverordnetenwahlen liegen vom 15. bis 30. Juli aus.

Worbh, 14. Juli (Die große Trockenheit) bringt besonders den ärmeren Landbewohnern großen materiellen Schaden. Wenn das wenige, das sie sich zum Selbstverbrauch anbauen, nicht gebricht, fühlten sie den Mangel in seiner ganzen Härte.

Burg, 14. Juli.

(In der Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins) gedachte der Vorsitzende zunächst zweier verstorbenen Mitglieder, deren Andenken in üblicher Weise gelehrt wurde.

Salberstadt, 14. Juli.

(Wie geht das zu?) Vor einiger Zeit wurde berichtet, daß mehreren Einwohnern vom Magistrat die Mitteilung zugeht, daß sie in der Liste der stimmungsfähigen Bürger gestrichen werden sollen.

Bornhagen, 14. Juli.

(Der Sozialdemokratische Verein) hielt am 9. Juli bei Woche eine Mitgliederversammlung ab. Als Delegierter zur Generalversammlung in Halberstadt wurde Genosse Alke gewählt.

(Das Schützenfest)

Mit großem Spektakel hatte man das Fest eingeleitet. Der Gemeindevorstand ging sogar mit der Drohung herum, um die vaterlandsbegeisterter Grundbesitzer zummenzuzwingeln.

Schünbeck, 12. Juli.

(Warnung) Ein Reisender der Firma Hans Kirich stein, Tapfenerfabrik in Tredden, hat vor einigen Wochen hier in unserm Ort Angebots auf Tischdecken, Stapdecken usw. gemacht.

Die Mitglieder des Konsumvereins erhalten nach wie vor Gegenmarken!

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

Die Mitglieder des Konsumvereins erhalten nach wie vor Gegenmarken!

Ich gebe mein Schuhgeschäft

auf und bin gezwungen, die vorhandenen sowie die noch abzunehmenden Schuhwaren bedeutend unter Preis abzugeben.

Das gesamte Schuhwarenlager, bestehend aus sämtlichen Arten Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder, die ich in bekannt guten Qualitäten und neusten Formen führe, werden zum Teil bis 40 Prozent unter dem bisherigen Preis verkauft. Die alten Preise sowie die neuen Preise sind an jedem Paar Stiefel oder Schuhe ersichtlich, so dass jedermann sich selbst davon überzeugen kann, um wieviel billiger jetzt verkauft wird.

Decken Sie Ihren Bedarf auch für später (Winter-Filz-Schuhwaren stehen auch zum Verkauf), denn die Gelegenheit, wirklich reelle Schuhwaren zu so billigen Preisen zu erwerben, dürfte nicht wieder geboten werden.

Schuhwarenhaus S. Wittenberg

Breiteweg 125/126, eine Treppe hoch
Ecke der Schrotdorfer Straße.

Billige Bezugsquelle für moderne Herrenbekleidung

Für die Reise

Pelerinen, Bozener Mäntel, Gummimäntel, Sport-Anzüge in großer Auswahl.

Herren-Anzüge
moderne Fassung, solide Ausführung
Mark 12.00 18.00 24.00 usw.

Leichte Sommer-Kleidung
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Ein Posten Phantasie-Westen
Ein Posten Kinder-Anzüge
erstaunlich billig!

Hüte Mützen
Berufskleidung Anfertigung nach Maß

Julius Ebstein

Schopenstrasse 1a zweites Haus vom Breiten Weg.

Kinderwagen

in den modernsten Farben und Ausstattungen 3016
Raffentwagen mit Gummirädern und Porzellangriff von 26.50 Mk. an
Peddigröhrwagen mit Gummirädern und Porzellangriff von 29.00 Mk. an
Klapp-Sportwagen mit Gummirädern von 11.50 Mk. an
Reisekörbe — Coupékoffer — Peddigröhr-Möbel
Waschküpen, Waschkörbe, Damenkörbchen usw.
Einige zurückgesetzte Kinderwagen im Preise bedeutend herabgesetzt.

G. Schmohl

Jacobstraße, Ecke Gr. Marktstraße
Stephansbrücke 11.

Buckau. Schuhhaus Brandt

Ecke Gärtnerstr.
gewährt für diesen Monat extra billige Ausnahme-Preise. 3106

Sarg-Magazin

Paul Fischer

Neuer Weg 11a Magdeburg Neuer Weg 11a

Einrichter für Schraubenautomaten Berlin
verfekt, per sofort gesucht. Aufordervdienst bis zu 50 Mark pro Woche. Garantierter Mindestlohn 0.65 Pf. Eventuell wird Vertrag auf längere Zeit geschlossen. Reisekosten werden vorgeschossen und nach 2-jähriger Tätigkeit zurückvergütet.
Metallschraubfabrik Butzke, Berlin, Brandenburgerstraße 75.

Gratulationstorten empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

Sudenburg. Wein Sudenburg.

Gaïson-Räumungsverkauf

bietet Ihnen große Vorteile
10-20 Prozent Ermäßigung.
Nur gute Qualitäten in
Hüten, Mützen, Herren-Wäsche, Krawatten,
Herren- und Damen-Schirmen mit u. ohne Stante,
Stöcken, Hosenträgern, Taschentüchern,
Stroh Hüte, Krawatten u. Hosenträger
extra billig.

G. Finke, Halberstädter Str. 106 a.

Kesselschmiede

Einige tüchtige
sowie Hilfsarbeiter werden
sofort eingestellt. Angebote sind
zu richten unter Chiffre 3091
an die Expedition dieses Blattes.

Salbke.

Verkauf Sonnabends
mittags von 3 Uhr an 2955
frische Würst u.
Schweinefleisch
Rieseler, Schönehecker Str. 77
(Schneiderscher Hof).

Calbo a. S.

Heute
Sonnabend
frische Würst a. 70 Pf.
Fr. Kretschmar, Arnstedtstraße.

Gut erhalt. Stützgewagen
ist zu verkaufen bei P. Lorenz,
Hermersteden, Faberstraße 5, Schröder, Gr. Diesdorfer Str. 235

Alfred Müller

Magdeburg-Neustadt,
Bilderstraße 16, Ecke Nikolaiplatz
empfiehlt sein Spezialgeschäft in
Herren-Artikeln
Hüten, Mützen, Krawatten,
farbig. Garnituren, Wäsche
aller Art, Sandalschuh,
Strümpfen
Stets aparte Neuheiten im Lager.

Kino-Salon Aschersleben

Nur noch bis Montag das interessante Programm.
lab Wittwoch Neues Programm.

Elegantes Herren-Rad/Billiger Schuhwaren-Verkauf

bill., perf. Richter, Königsstr. 17, 1. Schönebecker Str. 98, Kleinfeld.

Halt! Ich hab's!
Feine Herren-Garderobe, darunter von Herrschaften nach Maß angefertigt
wenig getragene
kaufen Sie, da wir die enorm hohen Unkosten für Ladenniete etc. nicht haben, bei uns zu **spottbilligen Preisen.**

Anzüge, gute Stoffe, gereinigt	3 10 12 Mk.
Anzüge, feine Maßsachen	14 16 18 Mk.
Paletots, gut erhalten, gereinigt	6 8 10 Mk.
Ufster, elegant, feine Stoffe	12 14 16 Mk.
Behrock-Anzüge, Tuchstoffe	12 16 20 Mk.
Westen 75 Pf. an. Jacketts 3 Mk. an. Fracks 6 Mk. an.	

Fracks und Gesellschafts-Anzüge leihweise!
Ferner große Partiepösten neuer Herren- und Knaben-Garderoben zu konkurrenzlos billigen Preisen.
Sämtliche Kinder-Anzüge in Buckskin, Kammgarn und Waschstoffen werden wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Verkaufsräume 1 Treppe hoch nur Breiteweg 56
schrägüber von Barasch, i. H. des Optikers Alb. Schmidt.

Achtung! Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird noch immer beim Einkauf von 20 Mark an mit 1 Mark in Zahlung genommen. 2956

Jedes Paar
6 75
Unsere Einheitspreislage für
Herren- u. Damen-Stiefel
erregt berechtigtes Aufsehen!
Schuh-Sport
Breiteweg 26
Magdeburg

Wer bei mir kauft, spart Geld!

Großer Saison-Räumungsverkauf!

Dieser bietet Ihnen die denkbar größten Vorteile!
Sie kaufen zu ungläublich niedrigen Preisen:
Besonders vorteilhaft!

Schuhwaren

Ein Posten schwarze Damen-Stiefel mit Lackkappe jetzt Mk. **3.80**

Ein Posten Herren-Agraffon-Stiefel, Boxleder jetzt Mk. **4.90**

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel aller Art, Sandalen, Segeltuch- und Zeugschuhe.
Ressenauswahl!

Herren-Anzüge

Gehrock-Anzüge
Kinder-Anzüge
Hosen, Westen
sowie sämtliche Arbeiter-Garderoben.

Jünglings-Anzüge
Einzelne Jacketts
Phantasie-Westen
Phantasie-Garderoben.

Fahrräder
Nähmaschinen
Herren- u. Damen-Uhren
in Gold, Silber and Metall.
2991

Goldwaren 2996
Herren- und Damen-Uhrketten
Ringe, Armbänder
Kollern, Anhänger
Brotschen, Ohrringe.

Nur gute Ware für wenig Geld!

B. Wolff, Schwertfegerstr. 14.

Mitglieder des Konsumvereins für Magdeburg u. Umg. erhalten 5 Prozent Rabatt.

Räumungs-Verkauf!
Leihhaus Max Eckstein, Marktstr. 8.
Nur bis Montag abend.
 Eine Partie Herren-Paletots, Kleider u. Damen-Mäntel geeignet zum Verschneiden, spottbillig, nur um sie los zu sein.
 Eine Partie Herren-Schnürstiefel sehr gut erhalten Paar 1.50
 50 Herren-Uhren (Schlüssel- u. Kettenuhren) Stück für Stück 2.00
 Damen-Uhren genau gehend Stück 4.00
 Betten nur gute Federn, unglaublich billig, wegen Platzmangels, darunter eine Anzahl kleiner Koffertische für Kinderwagen geeignet, Stück für Stück 50 Pf.
 Schirme, Stühle, Hüte, Muffen, Stolas, Handtöcher, Wäsche sowie alle nur möglichen Sachen zu stannenerregenden Preisen.
Nur bis Montag abend.
Leihhaus Max Eckstein, Marktstr. 8.

Verband der Brauerei- u. Mühlenarbeiter u. verw. Berufsgenossen
Zahlstelle Magdeburg.
 Sonnabend den 15. Juli, abends 8 1/2 Uhr, beim Kollegen Landgraf (früher Popien), Brauereischstraße 3
Anherordentliche Mitglieder-Versammlung
 Interessanter Vortrag des Kollegen Backert (Berlin).
 Hierzu werden die Kollegen nebst ihren Frauen freundlichst eingeladen. Voller Versammlungsbesuch ist daher notwendig.
 Der Vorstand.

Sonntag den 16. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Lokal des Kollegen Landgraf (früher Popien)
Versammlung des Fahrpersonals
 aller in Brauereien u. Biermiedertagen beschäft. Kollegen.
 Tagesordnung:
 Bericht von der Bierfahrer-Konferenz in Berlin.
 Wegen der großen Wichtigkeit dieser Sache ist volles Erscheinen dieser Kollegen notwendig.
 Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Magdeburg.
 Unser

18. Stiftungsfest
 bestehend aus
Ball, gesanglichen und turnerischen Aufführungen
 findet am Sonnabend den 15. d. M., abends 8 Uhr, im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c, statt.
 Die ordentliche Generalversammlung pro 2. Quartal tagt am Sonnabend, 22. Juli, abds. 8 1/2 Uhr, im „Zachenhof“
Die Bezirksversammlungen
 fallen in diesem Monat aus.
 Mit Gruß Die Verwaltung.

Deutscher Transportarbeiter-Verband
 Verwaltung Magdeburg
 Bureau: Stephansbrücke 38. Fernsprecher 276.
 Geschäft vorab. von 10 bis 1 Uhr, nachm. von 6 bis 8 Uhr.

Versammlungen finden statt:
 Sonnabend den 15. Juli, abends 8 1/2 Uhr
 Bezirk Altstadt im Bürgerhaus, Stephansbrücke 38.
 Bezirk Sudenburg in der Zerbster Bierhalle, Schöninger Straße.
 Tagesordnung in beiden Versammlungen:
 1. Vortrag. 2. Errichtung einer Zentralbibliothek. 3. Verbandsangelegenheiten.
 Referenten: In der Altstadt Redaktor Genosse Nitsch, in Sudenburg Kollege Aug. Weidner.
 Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen aller Mitglieder.
 Mit voll. Gruß Die Verwaltung.

Zentralverband der Zimmerer Deutschl.
 Zahlstelle Magdeburg.
 Am Sonnabend den 15. Juli, sofort nach Schluß der Arbeitszeit, abends 8 1/2 Uhr, im Zachenhof, Str. Zwirnhüt.

Außerordentl. Zahlstellen-Versammlung
 aller Magdeburger Bezirke und der in Magdeburg arbeitenden Mitglieder der umliegenden Zahlstellen.
 Tagesordnung:
 Sit die Situation im Baugewerbe den deutschen Bauleitern gefährlich?
 Referent: Der Redakteur des Verbandsorgans Kamerad A. Bringmann (Hamburg).
 Anschließend Diskussion.
 Wegen der hochwichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller in Magdeburg arbeitenden Verbandsmitglieder Pflicht.
 Der Vorstand der Zahlstelle Magdeburg.
 Die Verwaltung.

Konsum-Berein

für Magdeburg und Umgegend
 Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Wir empfehlen als äußerst preiswert:
Neue blaue Frühkartoffeln

Neue saure Gurken

Neue Seringe
 zum Teil schon gut voll

Frische Eier
 fast täglich größere Eingänge

Alle Sorten Käse

Prima Wurstwaren
 in verschiedenen Sorten und billigst

Alkoholfreie Getränke
 selbst hergestellt, aus destilliertem Wasser

Flaschenbiere, hell und dunkel
Köstritzer Schwarzbier
Gegener Malzbier

Sächsischer Malzkaffee
 eine bekannte vorzügliche Marke

Röstkaffee
 fast täglich frisch, aus eigener Rösterei

Mitglieder sind unserer Genossenschaft vom 1. Januar bis heute neu beigetreten: 990; Umsatz beträchtlich gesteigert

Wurst- und Fleisch-Offerte!
 Kalbfleisch Pfund 50 55 60 Pf.
 Schweinefleisch Pfund 70 bis 80 Pf.
 Rindfleisch Pfund 80 bis 90 Pf.
 Gehacktes Schweinefleisch Pfund 80 Pf.
 Schmalz, vom Eber und Homan Pfund 80 Pf.
 ff. Rots, Leber- u. Zinkwurst Pfd. 70, i. ganz. Würsten 60 Pf.

Franz Kirsten
 Buckau, Thiemstrasse Nr. 15, Buckau.
Elbschlößchen & Westerhüfen
 Sonntag den 16. Juli
Grosses Garten-Konzert
 Vormittags von 11 bis 1 Uhr, nachm. von 4 bis 10 Uhr
 Eintritt frei.
 Ergebenst ladet ein: 2575 Hermann Müller.

Rogätz. Rogätz.
Musspann-Gasthof zur Sonne.
 Den geehrten Ausflüglern empfehle zu angenehmem Aufenthalt meinen großen prachtvollen Parkettsaal mit Pianino und Orchesterion.
Otto Plath.

Burg Restaurant Weißer Schwan
 Sonnabend den 15. Juli frische Wurst - Sonntag den 16. Juli Schweinauskegeln
 Hierzu ladet freundlichst ein 3102 Franz Lapp.

Halberstadt Halberstadt
Arbeiter-Turnverein Freiheit.
 Sonntag den 16. Juli 1911, von nachmittags 3 Uhr an
Schauturnen
 bestehend in Konzert, turnerischen Aufführungen und Ball.
 Nachmittags 3 Uhr Umzug durch die Stadt.
 Anwartsch von H. Schumanns Lokal, Schenkstraße 61.
 Der Vorstand.

Schlachten.
 Jeden Freitag u. Sonnabend
 Alle Sorten fr. Wurst.
A. Prübe, Sudenburg
 Helmstedter Straße 35a.

Herrn- u. Burschen-Anzüge
 Einzelne Jacketts u. Hosen
 — wegen Räumung —
 spottbillig zu verkaufen
Franziskanerstr. 3a
M. Korn.

Herrn- u. Damen-Uhren
 mit eleganten Ketten 3105
 Wanduhren, Kolliers, Armbänder, gold. Trauringe spottbillig zu verkaufen
M. Korn
 Franziskanerstr. 3a.

Sudenburg Kinematographen-Theater Union
 bietet stets ein reichhaltiges, erstklassiges Programm.

Achtung! Schönebeck. Achtung!
 Hierdurch mache ich der geehrten Arbeiterschaft von Schönebeck und Umgegend bekannt, daß ich mit dem heutigen Sonnabend, dem 15. Juli, das hiesige 1888
Tonbild-Theater (Bahnhofstraße)
 von Herrn Ann übernommen habe. Das Vertrauen, das mir die Arbeiterschaft in Dorehlinkung und entgegenbrachte, hoffe ich auch zu erlangen. Ferner steht von jetzt an den Bildern eine leicht verständliche und bezente Erklärung zur Seite.
 Preise vom 15. Juli an: 1. Platz 40 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf.
 Schüler und Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.
 Täglich von 4 bis 11 Uhr abends, Sonntags von 3 Uhr an.
 Eintritt jederzeit! — Kein Warten!
 Um gütige Unterstützung bittet Michael Baudt.

Barleben Radfahrer-Verein Freie Brüder.
 Sonntag den 16. Juli, im Gewerkschaftshaus
7. Stiftungsfest.
 Um 3 Uhr Korfahrt.
 Nachdem im Garten Konzert.
 Abends Ball.
 Freundlichst ladet ein Der Vorstand.

Leihhaus Rob. Böcker, Magdeburg-Sudenburg, St. Michael-Straße 5
 empfiehlt zu billigen Preisen: neue Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Broschen, Ringe, Kolliers, Armbänder. — Freischwinger, Grammophone etc.
 Auf jede neue Uhr zwei Jahre Garantie.
Tätowierungen
 entfernt unter Garantie
Otto Keimeyer,
 Kaiserstr. 94b, Hof 1.
 Dankschreib. u. herausgen. Tätowierungen liegen zur Einsicht bereit. 3107

ZENTRAL THEATER
 Zum 36. Male!
 Nur noch kurze Zeit!
Grigori.
 Operetten-Novität von Paul Lincke.
 Gastspiel Isa Roland.

Burg Besohlanstalt
 Bruchstr. 27, bringe in empfehlende Erinnerung.
 Solide Preise, fulante Bedienung.
Otto Berner.

Kaiser Theater
 Heute neu

Burg! Lichtspiele
 Morgen Sonnabend:
 Extra feines Galaprogramm!
 Wochenbericht der Burg Lichtspiele, aktuell. Die Tochter des Diaplooms, romantisches Bild-West-Drama. Der berühmte Fluss Lannanain Alaska, hochinteressante Naturstudie. Tonspiel: Wie ist Liebe doch so süß. Der Kuchbäcker, heitere Szene. Einlage: Kantherjagd auf Java, wissenschaftlich. Gewerkschaftsfestumzug in Burg, aktuell. Ein seltsames Abenteuer Lehmanns, urkomische Grotteske-Szene. Der Held der Sägemühle, großes amerikanisches Schauspiel. Einlage: Um des lieben Friedens willen, heitere Gummoreske.
 Nur von abends 8 Uhr an: Nur für Erwachsene!
 Die Erscheinung im Gewölbe
 Von den Darstellern der weißen Sklavinnen dargestellt und von den Fabrikanten ebendiesigen Bildes editiert. Ein packendes realistisches Stück nach dem Roman Burg Gohemstein.
 Zu diesem extra ausgeuchten Schlagerprogramm ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein Otto Wollfarth.

Nat Pinkerton
 Beste und vorläufig letzte Detektiv-Serie 6
Der Chauffeur.
 Diese erst heute gezeigte Serie 6 Der Chauffeur, ist mit früheren Serien nicht zu verwechseln.

Städtisch. Orchester Odeum
 Sonnabend den 15. Juli, abends 8 Uhr 2906
Großes Volkskonzert
 Leitung: Kapellmeister Georg Bruno.
 Eintrittskarten im Vorverkauf 20 Pf. an der Kasse 30 Pf.

Eldorado
 Große Funterstraße 12
 Neues Programm!
Damen-Ringkampf!
 Neue Kabarett-Typen!
Viktoria-Theater
 Sonnabend den 15. Juli
Der Leibgardist.
 (Vorläufig zum letzten Male.)
 Sonntag nachmittags
Alt Heidelberg.
 Abend
 Morgen wieder lustig!
 Montag
 Die lustige Witwe.
 Dienstag zum ersten Male in dieser Saison
Komtesse Guckerl!

Stephanshallen
 — Lit. Rich. Froherz. —
 Abends 8 Uhr 2920
Variété-Vorstellung.
 Streng dezentes Programm für Familien-Publikum.
 Vorzeiger dieser Annonce hat an einem Wochentag freien Eintritt.

Todesanzeige.
 Am Freitag den 14. Juli verstarb nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Arbeiter-invalide
 724
Rudolf Schmelzer
 im 50. Lebensjahre.
 Um stille Teilnahme bitten
Witwe Luise Schmelzer
 und Kinder.
 Die Bestattung findet am Sonntag den 16. Juli, mittags 12 Uhr, vom Trauerhaus, Neuhafenstraße 26, aus statt.

Letzte Nachrichten.

Sozialdemokraten beim Ministerpräsidenten.

Hb. Wien, 14. Juli. Abordnungen der deutschen, tschechischen, italienischen und polnischen Sozialdemokraten erschienen beim Ministerpräsidenten...

Hb. Moskau, 14. Juli. Der medlenburgische Arbeiterkongress...

Hb. Essen, 14. Juli. In dem Zeitsberg benachbarten Orte...

Hb. Wien, 14. Juli. Aus Prag wird gemeldet: Vor etwa 2 Wochen...

Hb. Rom, 14. Juli. Der Papst schränkt die katholischen Festtage ein...

Hb. Paris, 14. Juli. Die Zahl der Streikenden in Dageuerbe...

Hb. London, 14. Juli. Ueber die weitere parlamentarische Behandlung...

Hb. London, 14. Juli. Der Arbeiterdeputierte Macdonald richtete...

Hb. Trouves, 14. Juli. Die Präfektur des Departements Aube...

Hb. Magagan, 14. Juli. Nach Meldungen aus dem Innern...

Hb. Le Havre, 14. Juli. Eine große Feuersbrunst kam gestern...

Hb. Saragossa, 14. Juli. Bei einer Straßeneinengung...

Hb. Konstantinopel, 14. Juli. Der Wali von Arzowo meldet...

Hb. Petersburg, 14. Juli. Der sogenannte „Mitalmord“...

Hb. Poitiers, 14. Juli. Gestern Abend hat sich hier eine Frau...

Hb. Budapest, 14. Juli. Die sozialdemokratische Partei...

Briefkasten.

Schnebeck. Strapporto bezahlt. — Burg. Einberstanden. —

Wettervorhersage.

Sonnabend den 15. Juli: Nordwestliche Winde, mäßig, kühl, zeitweise etwas Regen. —

Finweis. Heute liegt für Dufau und Umgebung ein Prospekt der Firma Wittkowsky. —

Fahrrad Diebstähle.

Gestohlen wurden hier vor der Hauptpost ein Fahrrad „Corona“ mit schwarzem Rahmen...

Mit Petroleum verbrannt. Am Freitag vormittag wollte die halberwachsene Tochter...

Selbstmord. Am 12. d. M., nachmittags gegen 8 1/2 Uhr, hat sich der Arbeiter...

Die Handtasche entziffen. Am Donnerstag nachmittags gegen 8 1/2 Uhr...

Beschlagnahmtes Fahrrad. Bei der Kriminalpolizei befindet sich ein beschlagnahmtes Fahrrad...

Konzerte, Theater, Sport etc. Städtische Konzerte. Auf das am Sonnabend den 15. Juli...

Die schlimmsten Feinde des Volkes sind die preussischen Junker...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Das Preisgericht für den deutschen Rundflug...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Es wurde festgestellt, daß kein Flieger...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Von den beiden Preisen des Kriegsministeriums...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Jener hatte das Kriegsministerium der Fabrik...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Von den Preisen der Stadt Berlin...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Der erste der beiden Ehrenpreise der Automobiltechnischen...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Der zweite Ehrenpreis der Automobiltechnischen...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Der dritte Ehrenpreis der Automobiltechnischen...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Der vierte Ehrenpreis der Automobiltechnischen...

Der deutsche Rundflug. Das Ergebnis. Der fünfte Ehrenpreis der Automobiltechnischen...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen...

Lieber Leser, wenn ich in Gesellschaft des alten Herrn aus den olympischen Gefilden...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Entfliche den grauen Mäusen, entfliche dem Alltag...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Auch den Stod vergiß nicht, denn da draußen im Sonnenschein...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Nach oben gebogener Lenkflange mit schwarzem Rahmen...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Mit Petroleum verbrannt. Am Freitag vormittag wollte die halberwachsene Tochter...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Selbstmord. Am 12. d. M., nachmittags gegen 8 1/2 Uhr...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Die Handtasche entziffen. Am Donnerstag nachmittags gegen 8 1/2 Uhr...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Beschlagnahmtes Fahrrad. Bei der Kriminalpolizei befindet sich ein beschlagnahmtes Fahrrad...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Ein Darlehensschwindler stand am Donnerstag vor dem hiesigen Landgericht...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Zerbrochene Freundschaft. In einem Hause in der Wilhelmstadt...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Da das sie eines Tages einen jener antindien gettelt am Hause der Freundin...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Zerbrochene Freundschaft. In einem Hause in der Wilhelmstadt...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Da das sie eines Tages einen jener antindien gettelt am Hause der Freundin...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Zerbrochene Freundschaft. In einem Hause in der Wilhelmstadt...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Da das sie eines Tages einen jener antindien gettelt am Hause der Freundin...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Zerbrochene Freundschaft. In einem Hause in der Wilhelmstadt...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Da das sie eines Tages einen jener antindien gettelt am Hause der Freundin...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Zerbrochene Freundschaft. In einem Hause in der Wilhelmstadt...

Wem Gott will rechte Gattin erweihen... Da das sie eines Tages einen jener antindien gettelt am Hause der Freundin...



Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe der
Filiale Jakobstraße 40

Sämtliche Waren sind bis zu
50% im Preise herabgesetzt

Schuhhaus Eugen Tamm

Strümpfe selbstgefrüchte, er-
hält man billigst
bei **F. March**,
Breiteweg 93, I.

Photographiealben empfiehlt
Buchhandlung
Volkshilfe.

Gold. Damenuhr, Schweizer
Fabrikat, allernob. Ausstattung,
14 Mt. Dreieckstr. 4. 2818

Zöpfe Locken sowie sämtl. Haar-
arbeiten (auch von ausgekämmten
Haar) empfiehlt und fertigt an

**C. F. Walter, Spezialgeschäft für
Haararbeiten.**
Halberstädter Straße 111. Sudenburg Am Eiskellerplatz.
Ratieren - Friseur.

Freische und geräucherte
Burg. Fleisch- und Wurstwaren
empfiehlt die Schweineschlächtere von
Max Heinze, Bruchstr. 9.

Sembentude, Matkotin,
barbant, gute Qualitäten, Abgabe
nicht unter 10 Mt. Hand-
tücher nicht unter 1 Duzend,
billig zu verkaufen. Engroß-
lager Gr. Mühlstraße 9, I.

Hochelegante
Wanduhr (Weiszwinger),
6. 98 cm hoch, Nußbaum furniert,
14 Tage Geh. und Schlagwerk,
8 Jahre Garantie, 14.00 Mk.
Dreieckelstraße 4 pt.

Verteilerung
Sonab...
abends 7 1/2 Uhr, verteilte
in Saal des Gasthofes
Stadt Magdeburg" gebrauchte
Gegenstände: 2 Bettstellen
mit Matratzen, Küchenschrank,
Tisch, Kommode, Waschtisch,
Rohrstühle und andres mehr.

Empfehle
3101
Grudkoks, Glib-Briketts,
Holz- und Holzkohlen
- zu billigsten Preisen.
Lohnfuhrer wird angenommen.
A. Simon, Holzstraße 1.

Eine Wirtschaft
zurückgen., hochmodern, ganz billig
Zohannisberg Str.

2 neue rot gestreifte Betten
sehr billig. Bett für 39 Mt.
zu verkaufen
Mittagstr. 42, part. rechts.

Zu sofortigem Eintritt ein
äußerst tüchtiger
Reffelschmied

Kein Laden!
Ein Posten gute Schuhwaren
soll einz. schnell u. bill. verk. werden.
Adolf Eckstein, Buckau, Weststr.

Eine Damen-Um-
goldene Damen-Um-
mit kurzer Kette verloren von
"Schwan" bis Buckau. Abzugeben
Schönebecker Str. 38 bei Pfen.

Vom Guten das Beste

sind unsre aus garantiert rein überseeischen, nur allerbesten Rohtabaken angefertigten

Spezial-Sorten:

- | | |
|---|---|
| Nr. 50 „Edelweiß“, zierliche, milde, mittelhelle Sumatra-Zigarre. | } Einzelpreis 6 Pf. per Stück
Dutzend z. Fabriks-Mille-Preis v. 54 Pf.
100 Stück in Papier-Packung Mk. 4.00 |
| Nr. 54 „Intimo“, mittelhell, leicht und angenehm. | |
| Nr. 59 „Mi Passion“, mittelhell und bekömmlich. | |
| Nr. 420a „Hipp-hipp-hurra“, hell, tadelloso Qualität. | } Einzelpreis 6 Pf. per Stück
Dutzend z. Fabriks-Mille-Preis v. 58 Pf.
100 Stück in Papier-Packung Mk. 4.20 |
| Nr. 54a „Intimo a“, hell, mild und angenehm. | |
| Nr. 66a „Rennsport a“, milde Qualität, mittelbläshell. | |
| Nr. 11 „Pflanzer“, kernig und kräftig, großes Keulformat. | } Einzelpreis 7 Pf. per Stück
Dutzend z. Fabriks-Mille-Preis v. 65 Pf.
100 Stück in Papier-Packung Mk. 5.00 |
| Nr. 66 „Rennsport“, elegante mittelhelle Zigarre, modernes Fasson. | |
| Nr. 751 „Toll“, feine Mittelqualität, mild bis dunkel. | |
| Nr. 612 „St. Felix-Brasil“, edle, kräftige Qualität, vorzüglicher Brand. | } Einzelpreis 7 1/2 Pf. per Stück
Dutzend z. Fabriks-Mille-Preis v. 70 Pf.
100 Stück in Papier-Packung Mk. 5.50 |
| Nr. 70 „Flor de Borneo“, hell, sehr elegant, mild und angenehm. | |
| Nr. 72 „Flor del Comercio“, mild u. aromatisch, Sumatra-Felix-Havanna. | |
| Nr. 960 „Universal“, edel und bekömmlich, braun-grau. | |
| Nr. 602 „Firma-Marke“, rotes Etikett, keine Modelfarbe, sondern reif-
braun und edle, schöne Qualität. | } Einzelpreis 8 Pf. per Stück
Dutzend z. Fabriks-Mille-Preis v. 75 Pf.
100 Stück in Papier-Packung Mk. 6.00 |
| Nr. 3 „Meißners Perle“, lichtbraun und würzig, edle Qualität. | |
| Nr. 603 „Firma-Marke“, gelbes Etikett, keine Modelfarbe, sondern reife,
edle Qualität. Großes modernes Format. | } Einzelpreis 10 Pf. per Stück
Dutzend z. Fabriks-Mille-Preis v. 90 Pf.
100 Stück in Papier-Packung Mk. 7.20 |
| | |

Fehlfarben.

Melange I. Fehlfarben aus feinen Sorten
in Kisten à 200 Stück à Mk. 10.50
100 Stück lose Mk. 5.25, 25 Stück Mk. 1.35,
Probetutzend 68 Pf.

Melange II. Fehlfarben und Schuss
in Kisten à 200 Stück à Mk. 8.50
100 Stück lose Mk. 4.25, Probetutzend 55 Pf.

Diese beiden Fehlfarben-Sortimente sind sehr zu empfehlen; sie sind
sehr preiswert, gewähren vollen Rauchgenuss und bieten angenehme
Abwechslung beim Rauchen.

Preisliste 1911
gratis und franko.

Post- und Bahnversand
nach überall.

Sie kaufen bei uns direkt aus der Fabrik zu
Fabriks-Mille-Preisen.



Tabak- und Zigarren-Fabrik, Magdeburg.

Hauptgeschäft, Kontor und Zentrallager: Schrotdorfer
Straße, (neben dem Hotel zum goldenen Stein)
(Telephon 5300).
Fabrik: Magdeburg-Alte Neustadt, Weinberg Nr. 34
(Telephon 5255).
Breiteweg Nr. 253, nahe am Hasselbachplatz.
Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 117.
Wilhelmstadt, Immermannstraße Nr. 33, Ecke Goethestr.
Gr. Diesdorfer Str. Nr. 31, Haltest. Annastr.

Haus Neustadt, Lübecker Straße Nr. 32
Fermersleben, Schönebecker Straße Nr. 23.
Schönebeck a. E., Markt Nr. 10.
Staßfurt, Prinzenstraße Nr. 3.
Egeln, Breiteweg Nr. 82.
Barleben, Breiteweg Nr. 18.
Burg bei Magdeburg, Schartauer Straße Nr. 58b.
Wolmirstadt, Stendaler Straße Nr. 14.
Stendal, Breite Straße Nr. 50.

Brandenburg a. H., St.-Annen-Straße Nr. 38.

In allen Filialen gleiche Preise und gleiche Waren.

Was tut not?

Sie müssen sich
Kühle Kleidung
für die
heißen Tage
kaufen.

Die besonders reiche, elegante Auswahl, welche ich in Kästen,
Mänteln, Leinen etc. in Jacken, Westen, Hosen, Blusen und kompletten
Anzügen am Lager habe, ermöglichen es Ihnen, genau das Passende
nach Ihrem Geschmack zu finden. 2930

Spezialgröße für korpulente und schlanke Herren.

Ich offeriere:
Einen **Waschblusen**
Posten weit unter Einkaufspreis
von 55 Pf. an.

Strohüte
für Herren und Knaben
1/3 unter bisherigem Preise.

Ferner:
Elegante Maßkleidung
Konfektionshaus

Ehrenfried Finke

125 Breiteweg 126.